

# RS OGH 1977/4/13 1Ob546/77

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.04.1977

## Norm

ZPO §38

## Rechtssatz

Im Gerichtshofverfahren mit Anwaltszwang ist eine vorläufige Zulassung nach§ 38 ZPO auf Seiten des Beklagten nur bei der ersten Tagsatzung (und bei Beweisaufnahmetagsatzungen), nicht aber auch bei Tagsatzungen zur mündlichen Streitverhandlung nach der ersten Tagsatzung zulässig, weil ja schon in der Klagebeantwortung die Vertretung durch einen Rechtsanwalt nachgewiesen sein muß und sich an der Vertretungsbefugnis bis zum gültigen Eintritt eines anderen Vertreters nichts ändert.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 546/77

Entscheidungstext OGH 13.04.1977 1 Ob 546/77

Veröff: RZ 1978/26 S 59 = AnwBl 1977,354; hierzu zu den Literaturzitaten: mit Anmerkung von Strigl)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1977:RS0035700

## Dokumentnummer

JJR\_19770413\_OGH0002\_0010OB00546\_7700000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)